

„WHY“ by CFM

Vielen Dank, dass Ihr diese CD gekauft habt – super!

Herzlich willkommen auch in der musikalischen Welt des Trio's CFM! Die vorliegenden Seiten sollen auch dieses Mal keine Gebrauchs- oder Genussanweisung wie ein Beipackzettel für die im Mai 2026 erschienene CD „WHY“ sein. Nur sei darauf hingewiesen, dass in manchen Songs/Tracks eine gewisse Nachdenklichkeit sowie auch Satire oder Persiflage durchaus als Botschaft zu finden ist. Folglich gilt so in etwa: „Zu Risiken und Nebenwirkungen ... fragen Sie ...“ Sei dies dann bitte als „künstlerisch unverbindliche Entsprechung“ anzusehen.

Andererseits sind teils klassisch-symphonischer Pop-Rock versus Hip-Hop in Musikstücke experimentell ohne Vorsatz während der zeitlich zurückliegenden Entstehung sowie auch Klangmalereien mit den heutzutage unendlichen Sounds möglich gewesen. Die vorliegende CD ist stilistisch abwechslungsreich geworden und folgt dem musikalischen Tonträger als LP/Vinyl namens „Externalized 2023“. Und eventuell ist das gesamte CD-Projekt, was über viele Jahre entstandene Kompositionen einschließt, eben genau auch deswegen eine raum-zeitlose Musik mit sehr unterschiedlichen

Genres, wie vielleicht Gefühlswelten es doch vielseitig im Leben wechselnd ausdrücken, nicht wahr?

Vielleicht gelingt es Euch möglichst unvoreingenommen in die CD-Songs reinzuhören; lasst Euch oder Eurer Fantasie freien Lauf. Nehmt Euch also Zeit, wie man früher auch mit Freunden zusammenkam und abtauchte in ein gesamtes Album von Queen, Pink Floyd oder Dergleichen mehr. Ja, so ähnlich ging es Christian & Florian in der Jugend mit den Italo-Pop-Heroes wie POOH, R. Zero, R. Cocciante, C. Baglioni und viele, viele andere Italo-Musik-Giganten zusammen während unserer Wochenlangen Ferienaufenthalte an der Adria sowie musikbegeisterten italienischen Freunden. So ähnlich erging es wohl auch Maurice als halb-italienisch-stämmiger Songtexter, singender Interpret nebst seinen eigenen Kompositionen.

Ihr fragt Euch vielleicht noch, wie es zu dieser CD kam oder welche Motivation und Hintergrund zu diesem CD-Album beitragen“?“.

Wie immer, wenn musikalische Aktivitäten schon seit Jahrzehnten existieren und individuelle Persönlichkeiten für ein Projekt zusammenkamen, vereinigen sich auch drei unterschiedliche Herangehensweisen an Musik bzw. auch Geschmäcker „in dem CD-Topf“ WHY. Aber die in den vergangenen 12 Jahren sowie insbesondere seit 2024-2026

zugenommenen, geopolitischen Unsicherheiten veranlassten uns, alles doch vertiefend musikalisch oder textlich zu hinterfragen - **WHY das Ganze?** So entstand die vorliegende CD mit ihren speziell ausgesuchten Tracks samt Reihenfolge auch als unser Stilmittel der Verarbeitung um die o.g. Unsicherheiten; eine „Art-Expressionen“. Und da wären wir jetzt beim **CD-Inhalt** und seine vielleicht zu erahnende, künstlerische Bedeutung oder Hintergründe der jeweiligen Songs wie folgt:

Es wird also eine künstlerische Geschichte erzählt, bei der eine Ouvertüre bzw. das Intro als aufrüttelnd-symphonischer Track 1 nicht fehlen darf zu „WHY- TIMELESS EXPERIMENTAL“ (0.39; Music: Christian) – „warum“ fragen wir in mehreren Akten und rütteln vielleicht auch da oder dort an manchen Grundfesten.

Der Track 2: „Human Space“ (6.19; Lyrics: ³Florian – Music: Christian/³Florian). Wie schon erwähnt haben wir Menschen uns in den vergangenen 100 bis 200 Jahren extrem schnell weiterentwickelt. Man sieht das insbesondere bei den überall gegenwärtigen neuen Medien oder der Musik: LP > CD > mp3 ... Downloadplattformen. Alles ist digital sowie mit „artificial intelligence“ oder KI untermauert. Handies sind nach einem Jahr schon veraltet und jeder kann Drohnen fliegen... auch im Krieg. Gerade vor wenigen Wochen ist die ARTEMIS II Mission mit der Mondumrundung gestartet und „kommt heute Nacht zurück“ (im Moment des gestarteten Textschreibens). Man

denke an die Prä-Astronautik-Gedanken einiger Altertumsforscher und die Realität 2026 in diesen Stunden. So viel Wissen & Technikmöglichkeiten und dann das hochtechnisierte, aber „primitive“ Töten weltweit. Wer beendet diesen Wahnsinn? Unsere virtuelle Lösung wird später mit Musik-Track 11 näher beleuchtet.

Der Track 3: „Vintage 1925“ (5.47, Music: ³Florian/Christian). Das Musikstück ist auf eine gewisse Weise nachträglich den sehr unterschiedlichen Eltern von Christian & Florian gewidmet; Jahrgänge 1925 und 1929. Auffällig ist vielleicht vertont, dass in gewissen Wiederholungswellen, also musikalische Stimmungen, Mode-/Sachen etc. immer wieder in Mode kommen; also „neu-alt“ erfunden werden – ist nix Neues. So klingt nicht nur dieser Track space‘ig, wie in den Achtzigern <> „Major Tom?“. Die Anspielung auf das aktuelle Problem im Nahen Osten oder Orient klingt vielleicht in „Vintage 1925“ mehrfach, wie eine Luftblase unter Wasser hoch blubbernd, in den Song hinein (siehe orientalisches Instrument, was sich partiell hörbar hineindrückt).

Der Track 4: „Urban Diavolo“ (2.06; Music: Christian/³Florian). Bei diesem Song könnte man fast sagen: Er ist all den Diktatoren, Profi... bzw. wie auch immer Machtmenschen gewidmet, welche die Menschheit immer wieder mit martialischen Actions-Peitschenschlägen (Sound im Musikstück = Peitsche) in die „Steinzeit zurückbomben“ wollen (so ein Zitat aus der Weltpolitik im Spätwinter 2026).

Der 22Track 5: „Eurowitzion Zombi“ (4.01; Lyrics: ³Friends - Music: Christian/³Florian). Hallo Leute, hier wird's nun außergewöhnlich – eine Persiflage oder Dergleichen; es ist ³Satire pur in Worten und ausgewählter (obszöner) Sound-samples als Rhythmus-Elemente; war anfänglich nur „Herumgeblödel mit Freunden“. Übertragen in die Realität: Es ist fast bedauerlich oder gar „peinlich“, denn so manche Musikwettbewerbe bestehen nur noch aus Show und weniger Musik pro Zuschauerzahl ausgelegt. Schade auch, dass manche Begabte dabei auf Teufel komm raus auffallen wollen (oder gar müssen). Man könnte jedoch denken, all dies wäre eine gewisse Ablenkung von XYZ deswegen jetzt der folgende Song:

Der Track 6: „Male Du Monde“ (4.59; Music: Christian/³Florian). Und hier wird's zwiespältig in unserer CD-Geschichten-Erzählung, denn eigentlich sind die heutigen Menschen nicht abgestumpft; im Gegenteil! Man verschließt sich aus Selbstschutz gegenüber dem Übermaß von allen möglichen reintrommelnden Infos & Einflüssen der u.a. sozialen Medien; auch die Vielzahl an täglichen Negativ-Nachrichten. Wie soll man das vertonen? Oder ohne angepeiltes Ziel, wie wir's etwas zeitlich zurückliegend gemacht haben; einfach den Fingern mit den Soundwolken unplugged freien Lauf lassen. So dann entstand im Nachhinein das Melodie-Sound-Gefühl fast wie ein Requiem ... aktuell zeitlich passt's unseres Erachtens leider: „Male Du Monde“.

Der Track 7: „Only Peace“ (5.16; Lyrics: ³Florian – Music: Christian/³Florian). Wunschtraum und, dass es jeder versteht, soll das Wort FRIEDEN (in Arabisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Hebräisch, Russisch...) fast schon eingehämmert werden; sonst kapiert's Niemand (wir meinen die o.g. Entscheider). Wie angedeutet, brauchen Menschen doch keine Kriege. Unsere musikalische Entsprechung etwas „popig-moderner“ aufgemacht ist hier so umgesetzt worden; ein Friedensplädoyer.

Der Track 8: „Guerra E Sopravivenza“ (7.30; Lyrics: ³Maurice – Music: Christian/Maurice/³Florian). Im Grunde muss jetzt nach Track 6 und 7 nichts gesagt werden; siehe Anfang 2026 „Kriege und Überleben“; man kann's einfach nicht mehr sehen! Musikalisch in einer experimentellen Gesangsvariante (teils bereits aus *2012 um „Peace“; Maurice-Text & Gesang) ist es vielleicht gelungen, diese laufenden Human-Tragödien in melodiosen Interpretationen von Textsegmenten* mit Maurice sehr einfühlsam auf u.a. Italienisch & Englisch „spür-hörbar“ zu machen. Manchmal hilft beim Überlebensweg auch der Glaube; so textlich im Song ausgesprochen.

Der Track 9: „The Two“ (2.56; Music: Christian/Florian). Dieser Song ist allen Brüdern und Schwestern gewidmet, die Zeit ihres Lebens oftmals darum ringen, miteinander auszukommen, aber auch oft genug eine innige Verbindung leben, wie eine mit Echos versehene Zeit-Melodie dies hier interpretierend widerspiegelt.

Der Track 10: „Chieftain Reflections“ (10.05; Lyrics: ³Maurice - Music: Christian/Maurice/³Florian), ein zeitlich sehr langes, experimentelles Musikstück als Teil 2 in Bezug auf den lamentierenden Hopi-Indianer, der mit Manitu einen Dialog führt/e; siehe Teil 1 seinerzeit mit dem Album „Externalized 2023“. Möglicherweise ist dieser von dem Album WHY der außergewöhnlichste Song: Der Gesang von Maurice wurde nämlich künstlich-partiell „stimmungs-sinn-passend“ ³rückwärts zusammengemixt; also ist er rückwärts singend zu hören als außergewöhnliches Stil- oder Interpretationsmittel. So soll stimmungsmäßig ein Indianerhäuptling bzw. Geistheiler die Menschheit sowie aktuellen Vorkommnisse der Welt mit Manitu diskutieren. Seltsam vielleicht – man hört oder spürt intuitiv manche Worte und deren Sinn wie ein Song-Sound-Klanggemälde fast „ohne sprachlichen Sinn“ (trotz rückwärts). Dieser Song mag an Western-Filmszenen von „Little Big Man“ erinnern, in dem der Häuptling mit seinen weisen Aussagen beeindruckte. Oder, wie die Hopi's vor ewigen Zeiten Prophezeiungen machten und weitergaben für die nachfolgenden Generationen festhielten.

Der Track 11: „Extraterrestrial Landing“ (4.52; Music: Christian/³Florian); zu Deutsch „Außerirdischen Landung“. Was könnte heutzutage als Aufwecker seitens der Tracks bis Nummer 8 helfen, außer eine vollkommen außergewöhnliche Message in Gestalt von plötzlich auftauchenden ALIENS. Wir wünschen uns mehr Empathie und Miteinander. Auch eine

Herausforderung, dies zeitlos mittels Sound-Collagen und entsprechender Melodie zu realisieren; oder es flutschte so aus den Tasten spielenden Fingern.

Der Track 12: „Russian Winter“ (3.58; Music: Christian/³Florian). Dies ist einer unserer ältesten, also ersten aufgezeichneten Songs, welcher parallel zu unserem Tonträger von „Maya-Music“ sowie Projekt-Single (45“ Vinyl) „Wonderful Homeland“ sowie „Incognito“ 1981 entstand. Wir haben aus dem großen Schatz an Kompositionen oder Musikaufzeichnungen der letzten gut 45 Jahre bewusst diesen Track „Russian Winter“ an dieser CD-Song-Position ausgesucht. Er passt für uns genau an dieser Stelle der CD-Geschichten-Erzählung als Track 12; siehe bereits erörterte Geschehnisse der Jetzt-Zeit: Ein unbedachtes Herumzündeln mit Bomben könnte einen globalen Winter erzeugen. PS: Der Rhythmus-Sound mit seinen Drum-Pattern stammt original vom Roland TR 808; so ist's heute nicht nur im RAP sehr beliebt und damit eine legendäre „Rhythmus-Kiste“, die wir auch Anfang der 80er nutzten.

Der Track 13: „Immeasurableness Views“ (8.07; Music: Christian). Nach all diesen eher abwechslungsreichen Musik-Botschaften könnte man hierzu sagen: Begib Dich eventuell nun in die unendlichen Weiten des Universums gemäß „Star Track“, „Raumschiff Enterprise“ oder was Ihr wollt; sprich Unendlichkeit und Macht des Universums über das Leben und seine Entstehung. Wie klein doch unsere wunderschöne blaue

Erde (mit Menschen) ist und welch ein „Sky-Fall oder Zu-Fall“; Geschichten-Erzählungen mit der Songfolge pro LEBEN versus „A bisserl“ mehr Demut bitte sehr! So entstand auch „zu-fällig“ der Impuls für diese CD, den Tiefgang der insgesamt 14 Songs etwas verträumter abzuschließen:

Der Track 14: „Island 1984“ (6.28; Music: Christian/³Florian) ist eine über 40 Jahre alte Komposition mit u.a. dem berühmten Flächensound-Synthesizer (²*KORG PS 3100), den auch Vangelis für seine Filmmusiken nutzte. Dieser war im CD-Konstrukt als Bonus gedacht, aber vielleicht passts genau jetzt so: Musikalisch bewegen wir uns auf einer paradiesischen Sound-Insel, was unsere wunderbare Erde doch als blauer, lebenswerter Planet darstellt. Hüten wir dies und vielleicht mit der letzten Song-Entsprechung eine wünschens-wert hoffnungsvollere Zukunft: Ein paradiesisches Sound-Sound-Umfeld – der Planet Erde als Oase des Friedens!

Ein paar ergänzende Hintergründe zum künstlerischen Schaffen von Christian & Florian: Wesentlich oder die Basis waren schon immer musikalische Kompositionen von Christian, der sich seit Anbeginn von der Sound-Variabilität von allen möglichen Synthesizern hat inspirieren lassen; Aufzählung: Crumar u.a. DS2 und 2-Manual-Orgel plus Pedale (inkl. Leslie), Yamaha DX7, **Roland Jupiter4 (sowie diversen Racks **D50, ²*Korg Work-/Wavestations...etc.), den ²*PS-3100 (vgl. legendären

Vangelis-Synthi & Flächenounds <> Song 5 / Seite 1 der LP). Oder bis dato seien diverse aktuellere Workstations bis hin zu ²TRITORN Extrem (ehem. Synthi von der kanadischen Gruppe SAGA; Florian durch Zufall abgekauft) oder das Flaggschiff ²KRONOS herausgehoben; eine zeitliche Metamorphose in Musik über Jahrzehnte im musikalischen Duett.

Wir bekennen uns (wie eingangs gesagt) zum erheblichen musikalischen Einfluss aus „Bella Italia“ seit den Siebzigerjahren, Aber nicht jedoch das, was wir als „Deutschen Pizza-Pop“ bezeichnen – weit jenseits der üblichen Mainstream-Melodien, wie man sie in vielen Deutschen Pizzerien hört. Ganz besonders zu nennen ist dazu der verstorbene Filmmusik-Oskar-Gewinner Ennio Morricone, dem wir zu seinem 80-ten Geburtstag ein Musikstück widmeten, auf das er mit Anerkennung positiv reagierte (siehe immenso-projects im WEB). Weitere Geschichten um unsere meist instrumentalen Film-/Musikstücke findet ihr bei uns im WEB.

Kurz noch dies zu unserer musikalischen Historie: Los ging es definitiv am 26.11.1979 mit dem Kauf einer elektronischen Orgel (Firma Crumar) mit professionellen Registern, zwei Manualen, Fußpedalen, Leslie – durch unsere Mutter, die Violine und Klavier studierte. Ihre Schwester war übrigens eine der wenigen Konservatoriums-Abgängerinnen neben einer

gewissen Anneliese Rothenberger (TV-bekannte Opernsängerin). Bei Christian & Florian „lag sehr oft Musik in der Luft“!

Zum Thema Melodien oder eigentlich Stimmungsbilder sowie „Sound-Melodie-Malereien“: Intuitiv entgegen einer kommerziell abgeflachten Musikrichtung begann es 1982 mit einer veröffentlichten Einstiegs-Single; danach kam eine MC/CD 1985 sowie 1987 die LP. Lange Zeit später 2012 eine weitere CD; siehe www.immenso-projects.eu inklusive erstem Song zusammen mit MAURICE (<https://de-de.facebook.com/MauriceLoMonaco>). Und noch etwas: Nicht zuletzt wollen wir jedoch um musikalische Einflüsse die französische Chanson-Ebene oder Kraftwerk, Synthesizer-Musiker, wie J.-M. Jarre, SPACE usw. erwähnen. Nicht zu vergessen aus dem englisch-sprachigen Raum u.a. ELO, Genesis, Queen, Pink Floyd, Supertramp als Influencer – alles Legenden, die oftmals fast LP-seitenlange Balladen zum Besten gaben. So bauten sich von Anbeginn spontane gespielte Musikwerke bei Christian und Florian eher orchestral-symphonisch auf. Hierzu wurde oft ohne aber auch mit Drum-Maschinen wie das TR808, EMU-Drumulator usw. Simmons-Emulatoren gearbeitet. Alles startete noch zu analogen Tonband-Zeiten im selbst gebauten Tonstudio und entwickelte sich schrittweise hin bis zum PC-Recording heute. Genug der Worte.

Allen, die neben dem Hören auch noch mehr Hintergründe erfahren möchten, empfehlen wir auf unsere WEB-Seiten & Social-Media, wie www.immenso-projects.eu & facebook (s. Maya-Music 2017) zu gehen.

Wir haben diverse selbst gemachte Movies zu allen möglichen Songs veröffentlicht (teils nicht auf LP & CDs); speziell hier: Die „Außerirdischen Landung“ (Track 11) mit eigenen Bildervorstellungen, die in der Zeit von Florian in China ab Mitte Februar 2026 zu Bild-Generierungen samt Movies über KI-Plattformen von ³³Florian selbst zusammengemischt wurden (als ³³Movie) zum Song.

Viel Spaß beim Kreieren von eigenen Kopf-Filmsequenzen mit unserer Musik und Lauschen der Harmonien samt Gesangs- & Textgedanken²², herzlichst Eure drei CFM!

